

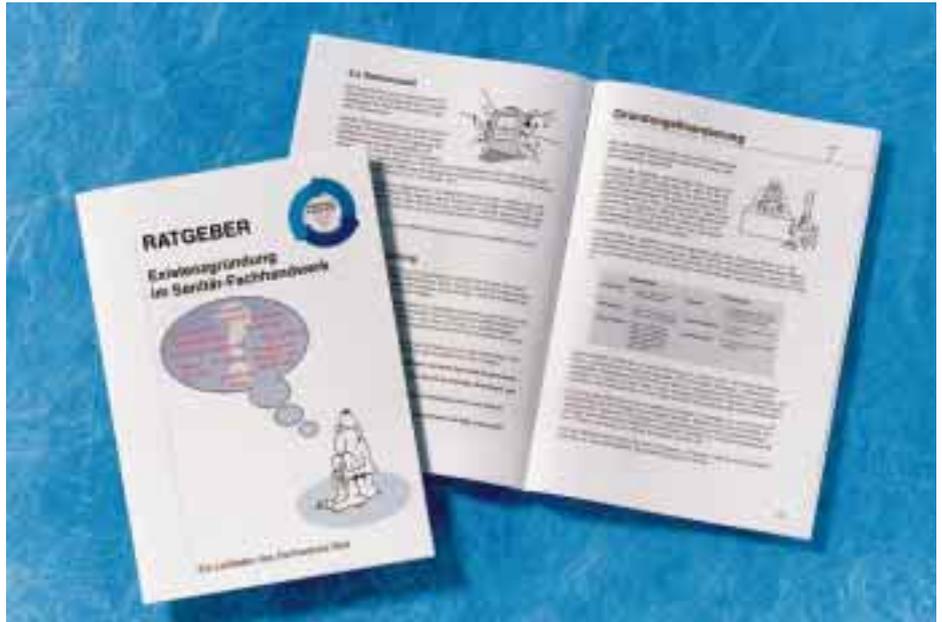
Initiative Existenzgründung im Sanitär-Fachhandwerk

## Für werdende Chefs

Zwei Drittel junger Handwerksmeister wollen sich selbständig machen. Obwohl es ihnen nicht an Risikobereitschaft, Fach- und Branchenkenntnis mangelt, birgt eine Existenzgründung viele Hürden und Hindernisse. Speziell für die SHK-Branche hat sich der Partnerkreis Bad\* dieser Thematik angenommen.

Von jährlich rund 500 000 neugegründeten Unternehmen „überleben“ lediglich 50 Prozent die ersten drei Jahre. Gründe für die oft unfreiwillige Firmenaufgabe sind unzureichendes Eigenkapital, Probleme bei der Kreditbeschaffung oder fehlende unternehmerische Kenntnisse. Vor diesem Hintergrund sehen nach einer Umfrage an den deutschen SHK-Meisterschulen 86 Prozent der Ausbilder den Bedarf an neuen, praxisgerechten Unterstützungsmaßnahmen zum Thema Existenzgründung als sehr hoch bzw. hoch an. Auch in Anbetracht der Tatsache, daß bis zum Ende dieses Jahrhunderts in rund 200 000 Handwerksbetrieben die Nachfolgeregelung ansteht, ist zur Zeit Handlungsbedarf vorhanden. Um hier praxisgerechte Lebenshilfe zu geben, hat der Partnerkreis Bad mit Unterstützung von Duscholux, Geberit, Hansgrohe, Keramag und Keuco die Initiative „Existenzgründung im Sanitär-fachhandwerk“ ins Leben gerufen. Ihr gehören zwischenzeitlich bereits über 800 Sanitärfachhandwerks- und -großhandelsbetriebe an.

\* Partnerkreis Bad, Thielenhaus & Partner, 42004 Wuppertal, Fax (02 02) 9 70 10 50, eMail: thielenhaus@t-online.de



Mit Ratgeber, Unterrichtsmitteln und Infodienst nimmt sich der Partnerkreis Bad jetzt Existenzgründern im Sanitärhandwerk an

### Theorie und Praxis

In enger Zusammenarbeit mit den SHK-Meisterschulen entstand ein Maßnahmenpaket, das sowohl als Informationsgrundlage für Gründungswillige als auch zum Einsatz im Unterricht an Meisterschulen verwendet werden kann. Als Einstieg in die Thematik gibt ein Praxisratgeber einen Überblick über wichtige Fragen und Voraussetzungen, die im Vorfeld zu klären und beim Einstieg ins Unternehmerdasein zu beachten sind.

Behandelt werden darin die persönlichen Qualifikationen, die verschiedenen Einstiegsmöglichkeiten, die Standortwahl, Rechtsform und Firmierung, Finanzierung, das Vorgehen in der Gründungsphase, die Marktausrichtung und Kundenorientierung. Speziell für den Unterrichtseinsatz wurde darüber hinaus ein Foliensatz einschließlich eines Trainerleitfadens konzipiert, der anhand von zehn Folien über die wichtigsten Stationen einer Unternehmensgründung informiert.

### Mehrwert auf Probe

Erst kürzlich erschien unter dem Titel „Klartext – Betriebswirtschaft für Badprofis“ zusätzlich ein Informationsdienst, der

sich in Zukunft dreimal jährlich mit betriebswirtschaftlichen Themen sowie Anregungen zur diesbezüglichen Weiterbildung an die Chefs von heute und morgen richten soll. Die erste Ausgabe der vierseitigen Broschüre befaßt sich schwerpunktmäßig mit Nachkalkulation, Findung der Preisuntergrenzen, Auftragsbeurteilung, Sortimentsgestaltung und der Deckungsbeitragsrechnung als Grundlage der Unternehmensplanung. Weitere Themen sind Existenzgründung, Nachfolgeregelung, steuerliche Vergünstigungen bei der Betriebsübertragung sowie Investitionserleichterungen durch Ansparabschreibungen.

Abgerundet wird das Existenzgründerpaket durch ein spezielles Angebot: Gründungswillige und junge Chefs erhalten die Möglichkeit, dem Partnerkreis Bad ein Jahr kostenlos beizutreten. Neben regelmäßigen Partnerbriefen können die jungen Existenzgründer so auf das gesamte Angebot der Kooperation zurückgreifen. □